



Abschied von Bischof Louis Pelâtre
Georgsfest 2016

Pfingsten – Verheißung des Geistes an uns Christen

Allmächtiger Gott,
schenke ihm den Geist der Wahrheit.
Dieser Geist möge ihm immer
Licht und Wegweiser sein.

Allmächtiger Gott,
schenke ihm den Geist der Heiligkeit.
Dieser Geist ermögliche ihm
im Namen Jesu Christi mit Gott zusammen zu leben

Allmächtiger Gott, schenke ihm den Geist der Liebe.
Dieser Geist der Liebe
führe die Menschen in der Kirche zusammen,
damit sie die Frohe Botschaft Jesu Christi bezeugen.

Gebetseinladung zum stillen Gebet vor der Firmung,
übersetzt aus der offiziellen türkischen Liturgie

Nicht nur unserem Neugefirmten gilt diese Verheißung der Geistsendung. Wir alle, die wir gefirmt sind, die wir mit Gott unterwegs sind oder zumindestens sein wollen, sind eingeladen, immer wieder neu offen zu sein für die Gaben des Geistes, die uns geschenkt werden.

Für den **Geist der Wahrheit**: einer Wahrheit, die sich nicht einfach durchsetzen und Recht haben will, sondern die inmitten der Kompliziertheit und Verstricktheit von Gut und Böse in dieser Welt das Wahre, Schöne und Gute erkennen lässt, das in einem jeden von uns grundgelegt ist.

Für den **Geist der Heiligkeit**, der uns ermöglicht, die Welt, jeden Menschen, mit diesen Augen Gottes zu sehen. Und für den Geist der Liebe, der grundlegenden Kraft, die Menschen heute anrühren und berühren kann, die die Welt im Großen und Kleinen friedfertiger, lebenswerter machen kann.

Dieser **Geist der Liebe** ist nicht machbar, er ist letztlich Geschenk und lebt nur weiter, indem er weitergeschenkt wird. Unsere Aufgabe ist es, offen zu sein, dass wir diese kleinen Zeichen der Liebe, die uns immer wieder im Alltag geschenkt werden, nicht übersehen und allzu ängstlich und kleinlich werden. Und wir können bitten und beten, dass wir uns selbst in den Dienst nehmen lassen von Wahrheit und Liebe, dass wir von dieser Liebe erfasst selber zum Geschenk der Liebe für andere werden können.



Firmung in St. Georg

Das heurige Georgsfest stand ganz im Zeichen der Firmung. Ob **Luca Zagaia** heuer oder doch vielleicht erst im nächsten Jahr zur Firmung kommen soll, war im Herbst noch unklar. War er doch der einzige, der sich angemeldet hatte. Wir wollten ihn schon auf das kommende Jahr vertrösten. Als dann aber vier seiner Klassenkameraden sich zum Konfirmationsunterricht in der evangelischen Kreuzkirche angemeldet hatten, entschlossen wir im gemeinsamen Seelsorgeteam, dass wir den Weg gemeinsam gehen werden. Für Luca eine besondere Chance, da er selber in einer gemischt konfessionellen Familie aufgewachsen ist, aber auch für seine evangelischen MitschülerInnen, die hier in Istanbul, ob evangelisch oder katholisch, sich als Christen nicht zur Mehrheitsgesellschaft zählen.

Gott, Jesus, das Glaubensbekenntnis, aber auch die persönliche Entscheidung für den Glauben und das Erwachsenwerden im Glauben sind Themen, die uns bei der Vorbereitung einten. Selbst bei Kirche als Gemeinschaft der Gläubigen stand das Gemeinsame vor dem Trennenden. Unterschiede, gerade auch im Blick auf Kirchenstruktur und Sakramente konnten so gut eingeordnet werden und waren für beide Seiten eine Bereicherung.



Kulturelle und sprachliche Vielfalt

Ein Kennzeichen der katholischen Kirche, das Katholische (weltumfassende), wurde bei dieser Firmung besonders spürbar: französisch, türkisch, italienisch und deutsch (Lesungen und Predigt) wurde gebetet, für manche eine Herausforderung; ganz so einfach, wie in der Pfingstlesung beschrieben, in der alle Menschen sie in ihrer Muttersprache Gottes große Taten verkünden hörten, war es nicht. Für die überwiegend deutschsprachige Gruppe gab es einen schriftlichen deutschen Text.



Der Georgschor sang die Mühlauer Singmesse unter der Leitung von Cita Kamleitner, das Instrumentenensemble (Flöte, Gitarre, Violine, Kontrabass und Orgel) begleiteten sie dabei. Danke allen, die zum wunderschönen musikalischen Gelingen beigetragen haben.



Georgsfest 2003 - mit Bischof Johann Weber



*Georgsfest 2006
mit E. Schindler CM und P. Claudio Santangelo CM*

Abschied von Bischof Louis Pelâtre

In seinen abschließenden Dankesworten verwies er darauf, dass er in seinen 24-jährigen Wirken als Bischof fast jedes Jahr beim Georgsfest dabei sein konnte und dass er sich immer darauf gefreut hat, in einer der ältesten katholischen Kirchen Istanbuls das Patrozinium mitzufeiern, besonders sei hier auch die ökumenische Verbundenheit mit der evangelischen Schwesterkirche besonders spürbar. So freue es ihn, dass wir die Firmvorbereitung gemeinsam mit der evangelischen Kirche gemacht haben.

Bischof Pelâtre wird nach seiner Emeritierung in Istanbul bleiben und in seine Gemeinschaft der Assumptionisten zurückkehren, an jenen Ort, an dem sein türkisches Wirken vor 45 Jahren begann. Wir freuen uns, ihn in Zukunft als emeritierten Bischof begrüßen zu können und wünschen ihm Gesundheit und Gottes Segen für sein weiteres Leben.

Gerda Willam (Fotos: © G. Weinmann, N. Ritzmann)

Im Rahmen des Fronleichnamfestes in Polonezköy wird sich das Vikariat von ihrem langjährigen Bischof Louis Pelâtre offiziell verabschieden.

Sonntag, 29. Mai 2016, 11.00 - 17.00 Uhr
(weitere Informationen: siehe Seite 13)



Georgsfest 2012 - Sr. Marianne, Sr. Dorothea, Sr. Fabiola



*Osterbasar 2011
mit Sr. Monique Harisboure und Franz Kangler CM*